

# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

Communiqué Nr. 1193 vom 24. Dezember 1965

- TÉLÉPHONE (022) 155234 - TÉLÉGRAMMES CINÉJOURNAL** - **CARTE POSTALE - 101 GENÈVE**

  - 1 - Sie sind bereit - In St. Moritz trainiert unsere Ski-Brite. Während die Damen unter Flurin Andeer die Kondition fördern, erproben sich die Herren in einem ersten rennmässigen Slalom. (25 m)
  - 2 - Hörbücher für Blinde - Eine segensreiche Einrichtung ist die Schweiz-Blinden-hörbücherei in Zürich, in der Bücher auf Tonband gesprochen und Blinden kostenlos ausgeliehen werden. Bereits existieren 1600 "Hörbücher" in 2 bis 3 Kopien, die von 30 ehrenamtlichen Vorlesern "produziert" wurden und die von 8 Angestellten bearbeitet, verwaltet und wöchentlich an fast 100 Blinde verschickt werden. (26 m)
  - 3 - Ein Mädchen fliegt nach Indien - Die 11-jährige Patricia Correvon aus Yverdon ist Gewinnerin eines Wettbewerbs der französischen Television. Ihr Traum, ihr aussätziges Patenkind in Indien besuchen zu dürfen und ihm ein Weihnachtsgeschenk zu bringen, geht in Erfüllung. Mit einer Missionarin zusammen startet sie in Cointrin zum grossen Flug. (16 m)
  - 4 - Perlen aus Japan - Der Besuch der Perlenprinzessin aus Japan in Zürich gibt uns Anlass, im Flughafen-Freilager Kloten den grössten Perlenmarkt Europas zu besichtigen. (26 m)
  - 5 - Sumpf und Schnee - keine Hindernisse - Bei Zürich zeigt ein neuartiges Geländefahrzeug, der "Cat-A-Gator", in schwierigstem Gelände seine Fähigkeiten, während auf Grindelwald First zwei Ratrace-Spryte-Fahrzeuge für die Herrichtung von Skipisten Proben für ihre Leistungsfähigkeit ablegen. (29 m)
  - 6 - Die Stadt der Krippen - Im weihnächtlichen Freiburg besuchen wir das Kunstmuseum das im ehemaligen "Hotel Ratzé" prachtvoll untergebracht ist und das seltene Krippen und Gemälde aus dem 16. Jahrhundert beherbergt, während in der Basilique Notre-Dame alljährlich eine besonders schöne neapolitanische Krippe aufgestellt wird. (42 m)

Communiqué No. 1193 du 24 décembre 1965

- 1 - Nos skieurs sont prêts - Notre équipe de ski s'entraîne à St-Moritz. Pendant que les dames s'appliquent sous la direction de Flurin Andeer, les messieurs font un premier essai de concours de slalom. (25 m)
  - 2 - Livres parlants pour aveugles - La bibliothèque parlante à Zurich est une heureuse innovation. Les livres parlés sont enregistrés sur bandes sonores et mis gratuitement à la disposition des aveugles. Il existe déjà 1600 de ces bandes sonores en 2 et 3 copies, enregistrées par 30 lecteurs bénévoles. 8 employés administrent cette organisation et envoyent chaque semaine ces enregistrements à une centaine d'aveugles. (26 m)
  - 3 - Un rêve d'enfant se réalise - La jeune Patricia Correvon d'Yverdon, âgée de 11 ans, a gagné le 1er prix d'un concours organisé par l'eurovision. Elle rêvait d'aller en Inde rendre visite à son filleul lépreux et de lui apporter un cadeau de Noël; ce rêve s'est réalisé. (16 m)
  - 4 - Perles du Japon - La visite à Zurich de la princesse des perles du Japon nous donne l'occasion de voir au port franc de l'aéroport de Kloten le plus grand marché de perles d'Europe. (26 m)
  - 5 - Marécage et neige ne sont plus des obstacles - Près de Zurich un nouveau véhicule, le "Cat-A-Gator", surmonte toutes les difficultés du terrain, tandis qu'à Grindelwald First deux véhicules "Ratrace-Spryte" préparent des pistes de ski (29 m)
  - 6 - La ville des crêches - A l'occasion de l'Avent nous visitons le Musée d'art et d'histoire, installé dans l'ancien "Hôtel Ratzé" à Fribourg, et nous admirons une magnifique collection de crêches et de tableaux du 16ème siècle. En la basilique Notre-Dame il y a, comme chaque année à Noël, une crêche napolitaine d'une beauté incomparable. (42 m)

Titres etc. 15 m

Métrage: 179 m

# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE (022) 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - CASE POSTALE - 1211 GENÈVE

Comunicato No. 1193 del 24 dicembre 1965

- 1 - Pronti per le gare - Gli assi svizzeri dello sci allenano a St. Moritz. Mentre le sciatrici perfezionano la loro preparazione sotto la guida di Flurin Andeer, gli sciatori disputano la loro prima gara. (25 m)
- 2 - Libri acustici per ciechi - Una provvidenziale istituzione è la biblioteca svizzera per ciechi, a Zurigo, dove si possono avere in prestito dei libri acustici. Ne esistono già 1600, in due o tre copie. Sono registrati grazie all'intervento di lettori che offrono la loro opera gratuitamente. Questi libri sono inviati settimanalmente a 900 ciechi abbonati. (26 m)
- 3 - Una bimba in volo verso l'India - Patricia Correvon, una bimba undicenne d'Yverdon, ha vinto un concorso televisivo in lingua francese. Il suo sogno, render visita ad un suo figlioccio, un povero fanciullo lebbroso indiano, sta per realizzarsi. Con una missionaria svizzera parte da Cointrin per il grande viaggio alla volta del magico Oriente. (16 m)
- 4 - Perle giapponesi - La visita a Zurigo della principessa nipponica delle perle offre modo di vedere nel punto franco di Kloten il maggior mercato europeo delle perle. (26 m)
- 5 - Paludi e nevi non sono più ostacoli - Un nuovo veicolo americano, il "Cat-A-Gator" si esibisce a Zurigo in una serie di evoluzioni che ne dimostrano la grande mobilità su terreno difficile, mentre sulle alture di Grindelwald due altri automezzi, del tipo "Ratrace-Spryte" comprovano come si possano ormai vantaggiosamente sostituire gli uomini nella battitura delle piste di sci. (29 m)
- 6 - La città dei presepi - Visitiamo a Friburgo il museo d'arte dove sono conservati dei bellissimi presepi del 16.esimo secolo, e assistiamo nello stesso tempo alla preparazione di un magnifico presepio napoletano nella basilica di Notre-Dame. (42 m)

Titoli ecc. 15 m

Metraggio: 179 m

1 - Sie sind bereit - Unser sympathisches Damenteam erhält in St. Moritz unter ihrem Trainer Flurin Andeer den letzten Schliff vor den grossen Rennen des Saison. Unter die vielen bekannten Gesichter mischen sich auch einige neue. Die Stimmung scheint ausgezeichnet zu sein, und wir hoffen, dass es auch anfangs Januar in Grindelwald nicht anders sein wird. Bei den Herren geht es schon rennmässiger zu. In einem Slalom, in dem sich einige unserer Elitefahrer mit ihren deutschen und italienischen Kollegen messen, schneiden die Schweizer gut ab. Das ist Peter Rohr./ Rückenakrobatik von Dumeng Giovanoli. Er war im letzten Winter einer unserer Besten./ Und hier eine unserer grössten Hoffnungen: Edmund Bruggmann, der Bestzeit erzielt./

2 - Hörbücher für Blinde - Blindenschrift lesen ist anstrengend. Deshalb ist es für Blinde und sehschwache Menschen ein Bedürfnis, Bücher nicht mühsam ertasten zu müssen, sondern zu hören. Wir sind in der Schweiz. Blindenhörbücherei in Zürich, wo bisher 1600 literarische Werke auf Tonband aufgenommen worden sind./ Ein blinder Mitarbeiter besorgt die Aufnahme und das Ueberspielen, denn jedes Hörbuch wird in mehreren Exemplaren hergestellt! In der eigentlichen Bibliothek sind bereits über 10'000 Tonbänder ausleihbereit; Hörbücher aus allen Bereichen der Weltliteratur./ Die Zustellung der Tonbänder erfolgt in einer speziell angefertigten "Hörerschachtel". 15 Postsäcke werden wöchentlich an etwa 900 Blinde versandt, denen auf Wunsch auch ein Abhörgerät zur Verfügung gestellt wird./ Die Technik hat so unsren blinden Mitmenschen eine neue Welt erschlossen./

3 - Ein Mädchen fliegt nach Indien - die 11-jährige Patricia aus Yverdon hat sich die Herzen der Franzosen und der Welschschweizer im Sturm erobert, hat sie doch einen Fernsehwettbewerb gewonnen, der ihr einen Herzenswunsch erfüllen wird, nämlich in Indien einen leprakranken Buben besuchen zu dürfen, dessen Patin sie ist./ Fräulein Tissot, eine betagte Missionarin, welche die Patenschaft vermittelt hat, begleitet sie auf ihrem Flug, der als ein kleines Weihnachtswunder einen Kindertraum Wirklichkeit werden lässt. Die Eltern haben inzwischen ihr berühmtes Töchterchen wohlbehalten wieder in ihre Arme schliessen dürfen./

4 - Perlen aus Japan - Die japanische Perlenprinzessin, deren Echtheit durch eine mit 1000 Perlen besetzte Krone verbürgt ist, ist nicht zufällig nach Zürich gekommen. Denn - so überraschend es tönt - im Freilager des Klotener Flughafens befindet sich Europas grösster Perlenmarkt. In den letzten 8 Jahren hat sich der Export japanischer Perlen verachtfacht und erreicht einen Wert von fast 42 Millionen Franken. Aber halt! Ueberschätzen sie die Generosität des Schweizer Mannes nicht: nur etwa 5% dieser prachtvollen Perlen bleiben an einheimischen Frauenhälsen hängen - 95% werden von ausländischen Händlern erworben und werden anderweitig Frauenherzen entzücken./

5 - Sumpf und Schnee - keine Hindernisse - Ein Geländewagen, der wie eine Ballerina Pirouetten lebt, das hat es bisher nicht gegeben. Das aus Amerika stammende Fahrzeug, das nächstens bei uns Lizenz gebaut werden soll, verbindet Kraft mit Beweglichkeit, und weder sumpfiges Gelände noch übermässige Steigung können ihm etwas anhaben./ Es befördert 10 Personen oder 900 kg Nutzlast und entfaltet sogar amphibische Eigenschaften./ 2000 m höher, im herrlichen Schnee von Grindelwald First begegnen wir andern nützlichen Fahrzeugen, die von einer Schweizerfirma einzig dazu geschaffen wurden, den Skifahrern eine einwandfreie Piste herzurichten. Früher waren dazu 25 Arbeiter notwendig, die bei Neuschnee tagelang beschäftigt waren. Heute ist es möglich, innerhalb eines einzigen Tages sämtliche Pisten mit einer Länge von 22 km fahrbereit zu machen und dabei erst noch Personal einzusparen./

6 - Die Stadt der Krippen - Der Weihnachtsstern führt uns nach Freiburg. Nie ist es hier schöner, nie festlicher als jetzt in Erwartung des frohen Ereignisses./ Im Museum Ratzé ist noch Licht, dort, wo wundervolle Kunstwerke, Schätze, die uns aus dem Mittelalter erhalten geblieben sind, von Weihnacht erzählen, so wie es im Matthäus-Evangelium heisst: "Und da sie den Stern sahen, waren sie hocherfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, fielen nieder und beteten es an, taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrra..."/. Allein Freiburgern sind diese Figuren einer neapolitanischen Krippe vertraut, die hier von Chanoine Rast in der Basilique Notre-Dame aufgestellt werden. Und bald werden die Eltern mit ihren Kindern kommen, um das heilige Geschehen, das hier in naiver Frömmigkeit dargestellt ist, in sich aufzunehmen. Dann ist es auch in Freiburg Weihnachten geworden./

1 - Nos skieurs sont prêts - Nos championnes de ski, actuelles et futures, s'entraînent à St-Moritz sous la direction de Flurin Andeer qui leur donne ses derniers conseils avant l'ouverture de la saison. Tout va bien et l'on espère qu'il en sera de même à Grindelwald en janvier prochain./ Pour l'équipe masculine, la compétition a déjà commencé. Un slalom l'a opposée aux Allemands et aux Italiens. Les Suisses s'en tirent avec honneur, comme le prouve Peter Rohr./ Redressement acrobatique de Dumeng Giovanoli qui fut en hiver dernier un de nos meilleurs coureurs./ Et notre grand espoir: Edmund Bruggmann, tient ses promesses, il gagne ce slalom./

2 - Livres parlants pour aveugles - L'invention de Braille est certes admirable, mais lire tout un ouvrage dans les caractères qu'il inventa est un travail astreignant pour un aveugle. Aujourd'hui, les aveugles ont la possibilité, non pas de lire, mais d'écouter, tel ou tel livre qui les intéresse. La bibliothèque acoustique suisse de Zurich met à la disposition des aveugles plus de 1600 ouvrages littéraires enregistrés sur bande magnétique./ Les enregistrements sont réalisés avec le concours d'un opérateur, lui-même aveugle et reproduits en plusieurs exemplaires. Ainsi, cette bibliothèque originale détient plus de 10'000 bandes magnétiques traitant de tous les domaines de la littérature mondiale./ Les bandes, conservées dans des cartons spéciaux, sont envoyées chaque semaine à plus de 900 abonnés aveugles. Ce qui représente environ 15 sacs postaux. Grâce à ce système, les aveugles peuvent s'enrichir d'un monde nouveau./

3 - Un rêve d'enfant se réalise - Patricia, c'est cette fillette d'Yverdon, âgée d'onze ans, qui a touché le cœur de millions de téléspectateurs de langue française lors d'un concours organisé par l'ORTF et la TV suisse. Elle a pu réaliser son rêve, rendre visite en Inde à son filleul, un petit lépreux./ Mlle. Tissot qui l'accompagne dans son voyage, est l'ancienne missionnaire qui avait servi d'intermédiaire entre l'œuvre de parrainage et Patricia. Ce beau et généreux désir d'une enfant est devenu une réalité. Patricia s'envole sous les yeux de ses parents qui n'auraient jamais pensé que le rêve de solidarité de leur fille aurait un jour un tel retentissement./

4 - Perles du Japon - La princesse des perles, une Japonaise, cela va sans dire et dont la couronne est constituée de plus de 1000 perles, n'est pas venue par hasard à Zurich. Car, c'est au port-franc de l'aéroport de Kloten que s'est tenu dernièrement le plus grand marché perlier d'Europe. Dans les 8 dernières années, les exportations japonaises de perles de culture se sont montées à plus de 42 millions de frs. Mais ne croyez pas, Mesdames, que ce record est du à la générosité de vos époux respectifs. 5% seulement des perles importées ornent les coups gracieux de vos compagnes, les 95% sont acquis par des commerçants étrangers et font battre des coeurs féminins au delà de nos frontières./

5 - Marécage et neige ne sont plus des obstacles - Un véhicule qui effectue une pirouette comme une ballerine... voilà ce que la Suisse va bientôt fabriquer sous licence américaine. Son agilité n'a d'égal que sa puissance, puisqu'il peut gravir des pentes abruptes et se mouvoir dans des sols tout ce qu'il y a de plus meuble./ Ce véhicule tous-terrains peut transporter 10 personnes ou une charge de 900 kg. En outre, il a la propriété d'être amphibie./ Cet autre véhicule évolue à plus de 2000 m d'altitude au dessus de Grindelwald. Créé par une firme suisse, il a pour rôle de préparer des pistes de ski. Il épargne ainsi le travail de 25 hommes pour qui il faudrait des jours et des jours de peine. Un seul jour suffit à ce véhicule pour tasser une piste longue de 22 km. La station de sport d'hiver est dès maintenant à la portée de n'importe quel village! /

6 - La ville des crèches - L'étoile de Noël nous conduit cette année à Fribourg. La vieille cité n'est jamais apparue aussi belle qu'en cette période de l'Avent./ Au Musée Ratzé, de merveilleux trésors s'offrent à notre admiration. Chefs-d'œuvre du Moyen-âge qui racontent l'histoire de Noël comme il est dit dans l'Evangile de St-Matthieu: Et ceux qui virent l'étoile furent remplis d'une grande joie, ils entrèrent dans la maison et virent l'Enfant avec Marie, sa mère, alors ils prosternèrent et l'adorèrent. Et il lui offrirent leurs trésors, l'or, la myrrhe et l'encens./ Tous les Fribourgeois, cependant, sont fidèles à cette crèche napolitaine que le Chanoine Rast a installée dans la basilique Notre-Dame. Les petits comme les grands peuvent revivre l'éternel miracle de la Nativité dans toute sa fraîcheur et sa pureté./

Fronti per le gare. A San Moritz, la squadra femminile svizzera di sci è al suo ultimo allenamento prima della stagione agonistica sotto la guida di Flurin An-deer. Tra i molti visi conosciuti, alcune fisionomie nuove. Morale altissimo e v'è da sperare che rimanga tale nelle ormai prossime competizioni internazionali di Grindelwald./ La squadra maschile ha già iniziato le gare. Nel corso di uno slalom, con corridori tedeschi e italiani, i nostri si sono fatti onore. Ecco Peter Rohr./ Acrobazie dorsali di Dumeng Giovanoli, nello scorso inverno uno dei migliori corridori svizzeri./ Una delle nostre maggiori speranze: Edmund Bruggmann, che realizza il miglior tempo./ Libri acustici per ciechi. Laboriosa è la lettura dei libri per ciechi. Esseri già minorati come i ciechi non dovrebbero essere costretti a leggere unicamente col tatto, ma altresì con l'udito. Siamo a Zurigo nella libreria acustica dei ciechi, dove a tutt'oggi 1'600 opere letterarie sono state registrate su nastro magnetico./ Un operatore, anch'egli cieco, provvede alla registrazione e alla riproduzione poiché di ogni libro acustico si fanno diverse copie. Nella vera e propria biblioteca vi sono già oltre 10'000 registrazioni di libri dell'intera letteratura mondiale./ Conservati in scatole speciali per ciechi, i nastri sono inviati ogni settimana a oltre 900 abbonati, che, su richiesta, possono ottenere anche un apparecchio d'ascolto. Un mondo nuovo si è così dischiuso, grazie alla tecnica, a chi non vede,/ Una bimba in volo verso l'India. L'undicenne Patricia di Yverdon ha conquistato i cuori dei telespettatori di lingua francese vincendo un concorso televisivo il cui premio consisteva nell'esaudimento del desiderio di visitare in India, un bimbo lebbroso del quale è madrina./ Una missionaria svizzera, Mademoiselle Tissot, che ha fatto da intermediaria tra Patricia e il suo piccolo protetto, l'accompagnerà nel viaggio che avverrà, come per miracolo, un bel sogno infantile. I genitori, che vediamo al momento dell'addio, hanno nel frattempo già riabbracciato la loro ormai celebre figliola./ Perle giapponesi. La principessa giapponese delle perle, il cui titolo è certificato da una corona di mille perle, non è a Zurigo per caso. Nel punto franco dell'aeroporto di Kloten v'è infatti il maggior mercato europeo di perle. Negli ultimi 8 anni, l'esportazione di perle giapponesi si è moltiplicata per raggiungere un valore di quasi 42 milioni di franchi. Ma attenzione! Non lo si deve a una spiccata generosità dei signori uomini di nazionalità svizzera... Soltanto il 15% di questi stupendi monili adornerà i colli delle donne svizzere. Il resto sarà acquistato da commercianti stranieri e incatenerà altrove i sensibili cuori femminili.../ Paludi e novi non sono più ostacoli. Un veicolo che fa piroette come una ballerina...cosa mai vista! Ideato in America, e ben presto fabbricato da noi sotto licenza, unisce la potenza alla mobilità e affronta agevolmente sia terreni palustri che erte salite./ Può trasportare 10 persone o un carico di 900 chili ed è persino anfibio./ Sui pendii nevosi del First, sopra Grindelwald, a 2'000 metri, incontriamo un altro veicolo prodotto da una casa svizzera specializzata e destinato a preparare le piste di sci. Un lavoro, che finora impegnava nella neve fresca, per giornate intere, 25 operai, è svolto in un giorno da questo automezzo che provvede all'apprestamento di 22 chilometri di piste, con notevole economia di personale./ La città dei presepi. La stella di Natale ci guida a Friburgo. La vecchia città romanda non è mai apparsa più misticamente bella di adesso, nella festosa attesa della Natività./ Siamo nel Museo Ratzé dove sono conservati meravigliosi tesori artistici che risalgono al Medio Evo e che raccontano del Natale come Nel Vangelo di San Matteo: "Vedendo la stella furono riempiti di una grande gioia; ed entrati nella casa videro il Bambino con Maria, sua madre, e, prostratisi, lo adorarono; aperti poi i loro tesori, gli offrirono in dono oro, incenso e mirra"./ Queste statuette di un presepio napoletano, preparato nella Basilica di Notre-Dame, sono assai note alla popolazione di Friburgo. Quanto prima, i più piccoli potranno rivivere l'eterno miracolo della Natività in tutto il suo ingenuo misticismo./